Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im neuen Post-Locale, Eingang Plautzengasse.

Nro. 281. Sonnabend, den 30. November 1833.

Sonntag den 1. December 1833. (am ersten Advent) predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags, Hr. Consistorialrath Pastor Bresler. Anfang 9 Uhr. Die Beichte beginnt um halb 9 Uhr. Mittags, Herr Archidiaconus Dr. Kniewel. Nachmittags, Hr. Diaconus Dr. Höpfner. Donnerstag, den 5. December, Wochenpredigt, Hr. Consistorialrath Pastor Bresler. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Prediger Nitsch.

St. Johann. Vormittags, Hr. Pastor Rösner. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Nachmittags, Hr. Archidiaconus Dragheim. Donnerstag, den 5. December, Wochenpredigt, Hr. Archidiacon. Dragheim. Anfang um 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vormittags, Hr. Prediger Glowczewski.

St. Catharinen. Vormittags, Hr. Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. (Die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Mittags, Hr. Archidiaconus Schnaase. Nachmittags, Hr. Diaconus Wemmer. Mittwoch, den 4. December, Wochenpredigt, Hr. Diaconus Wemmer. Anfang um 9 Uhr.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Prediger Großmann. Nachm. Hr. Prior Müller.

St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Cand. Albert v. Duisburg. Anfang um 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittags, Hr. Prediger Slowinski. Nachmitt. Hr. Prediger Kaike.

St. Bartholomäi. Vormittags Herr Pastor Fromm. Nachmittags, Derselbe. Donnerstag, den 5. December, Wochenpredigt, Hr. Pastor Fromm.

St. Petri und Pauli. Vormittags, Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Hercke. Anfang um 11 Uhr. Vormittags, Hr. Pr. Böck. Anfang um halb 9 Uhr, und Communion.

St. Trinitatis. Vormittags, Hr. Superintend. Chwalt. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Nachmittags, Hr. Prediger Blech.

St. Barbara. Vorm. Hr. Candid. Wedemann. Nachm. Hr. Pred. Oehlschläger.
Heil. Geist. Vormitt. Hr. Superintendent Dr. Linde.
St. Annen. Vormitt. Hr. Prediger Mrongovius, polnische Predigt.
Heil. Leichnam. Vormittags, Hr. Prediger Steffen.
St. Salvator. Vormittags, Hr. Prediger Blech.
Kirche zu Altschottland. Hr. Commendarius Brill. Anfang um halb 10 Uhr.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittags, Hr. Probst Gonz. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. November 1833.

Hr. Kaufmann Lewald von Königsberg, log. im engl. Hause. Hr. Handlungsdiener Kiebke von Stargardt, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

Des Königs Majestät haben Allergnädigst zu befehlen geruht, daß die Stände des Königreichs Preussen wiederum zu einem Provinzial-Landtage, welcher den 19. Januar k. J. in Danzig eröffnet werden soll, versammelt werden sollen.

Diese Allerhöchste Anordnung mache ich hiedurch öffentlich bekannt.

Königsberg, den 13. November 1833.

Der Ober-Präsident von Preußen.

v. Schön.

Avertissement.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte wird die unverehelichte Amalia Dahl, deren Aufenthalt unbekannt ist, hiedurch aufgefordert, sich binnen 4 Wochen zu melden um ihr Erbtheil von 26 Rthl. 19 Sgr. 9 Pf. aus der Johann Gottlieb Dahlschen Nachlaß-Masse in Empfang zu nehmen, widrigenfalls dasselbe zur Justiz-Officianten-Wittwenkasse eingesendet werden soll.

Danzig, den 22. November 1833.

Königlich Preuss. Land- und Stadt-Gericht.

Anzeigen.

Vom 25. bis 28. November 1833. sind folgende Briefe retour gekommen:
1) v. Niesewand a Gleina. 2) Wehrmann a Elbing mit 28 Rtl. K.Anw. 3⅚ Sgr.
3) Keulewitt a Saalfeld. Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Die Ausstellung der weiblichen Handarbeiten, welche zum Besten unserer Arbeits- und Warteschulen eingegangen sind, wird vom 6. bis zum 11. December täglich von 10 bis 4 Uhr in dem uns gütigst eingeräumten Locale der Ressource vom Fischerthor

am Langenmarkt № 424,

statt finden.

Der Besuch derselben steht Jedem gegen eine Gabe von 2½ Sgr. zu unserer Kasse frei, größere Beiträge werden wir mit herzlichem Dank annehmen.

Die **Auction** dieser Handarbeiten wird am 12. December in demselben Lokale gehalten, und wir hoffen mit Zuversicht, uns auch bei dieser Gelegenheit einer ausgebreiteten Theilnahme zu erfreuen.

Den Frauen und Jungfrauen, welche unsere Bitte um Handarbeiten freundlich erfüllten, sagen wir unsern innigsten Dank.

Danzig, den 29. November 1833.

Der Frauen - Verein.

Das dringende Bedürfniß und der uralte Gebrauch machen es uns auch in diesem Jahre zur Pflicht, die Haus-Collecte für das unserer Leitung anvertraute Institut abzuhalten und nächsten Dienstag, den 3. December, so wie an den darauf folgenden Tagen mit der Einsammlung vorzugehen.

In den Hauptstraßen werden wir diese persönlich bewirken, und können wir nur den Wunsch hegen, die Schattenseiten des gewiß schweren Geschäfts durch freundliches Entgegenkommen von Seiten unserer lieben Mitbürger erleichtert zu sehen.

Trübe ist die Gegenwart in so manchen Beziehungen, dunkel die Zukunft, größer und immer größer die Noth; aber über den Sternen thronet die ewige Liebe, welche oft die Nacht in Licht verwandelt und bösen Tagen auch bessere folgen läßt.

Zu ihr richten wir den bangenden Blick, sie wird auch jetzt uns die Herzen wahrer Menschenfreunde öffnen und nächst unserm innigen Danke jede kleine oder größere Gabe durch des Himmels reichen Seegen lohnen.

Danzig, den 29. November 1833.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.

Dodenhoff. Focking. Conwentz.

Montag, den 2. December Nachmittags um 3 Uhr, ist die monatliche Versammlung des Missions-Vereins in der engl. Kirche Hl. Geistgasse № 964.

Sonnabend, den 30. November Abends 6 Uhr,

General-Versammlung

der Casino-Gesellschaft. 1) Wahl neuer Directoren. 2) Reception.

Das erste Concert in diesem Winterhalbjahr wird Sonnabend den 7. December c. statt finden. Anfang halb 7 Uhr.

Die Commité der Ressource Concordia.

Sonntag im Frommschen Garten Concert;
auch wird sich daselbst auf Verlangen der berühmte Kunst-Hund produciren.

Sonntag, den 1. December Concert im Hotel de Danzig in Oliva.

Abonnements-Billette a 9 Sgr. und Dutzend-Billete a 11 Sgr. sind täglich zu haben bei J. W. Löwenstein im Breitenthor.

Es besteht seit mehreren Jahren neben der Ziegelei auf dem adlichen Gute Zduny Pr. Stargardter Kreises, eine Töpferei, die vermöge des dort vorhandenen vorzüglichen Thons ein schönes und dauerhaftes Fabrikat an Oefen und sonstigen Töpfergut liefert.

Die Fabrik, die bisher größtentheils nur für den eignen Bedarf in den Gütern arbeitete, ist seit kurzem mehr ausgedehnt worden, welches hiedurch mit dem Bemerken ergebenst bekannt gemacht wird, daß Bestellungen auf Oefen rc. der Werkmeister Erdmann auf der Zdunyschen Ziegelei annimmt, und bestens zu möglichst billigen Preisen ausführen wird.

Adl. Dominium Spengawsken, den 20. November 1833.

Das im Rosenberger Landraths-Kreise, von den Städten Graudenz, Marienwerder und Riesenburg, 4, 2½ und 1 Meile entfernten Adl. Gut Thiergarth, wünscht der Besitzer von Johanni 1834 auf 9 — 12 Jahre nebst 600 feinen Schafen und einigem Betriebs-Inventario aus freier Hand zu verpachten. Das Gut enthält 2407 Morgen Preuß., worunter 1792 Morgen des schönsten Ackers und 364 Morgen beinahe nur zweischnittige Wiesen, außerdem aber schöne Roßgärten, Gärten und bedeutende Waldweiden befindlich sind. Der Contract kann zu jeder Zeit schon jetzt abgeschlossen werden, wenn sich cautionsfähige Pächter im Hofe zu Klein Tromnau bei Riesenburg melden.

Eine anständige Familie auf dem Kneipab № 136. wohnhaft, offerirt ein sehr brauchbares Flügel-Fortepiano zum Verkauf, da ihre älteste Tochter durch vieljährige Krankheit der Zähne beraubt, das Talent im Singen und Spielen nicht unterhalten kann. Auch ist daselbst eine Vorderstube zu vermiethen.

Ein junger Mensch von 18 Jahren und rechtlichen Eltern, welcher bereits einige Kenntnisse der Landwirthschaft besitzt, wünscht zu seiner fernern Ausbildung ein sofortiges Unterkommen. Nähere Auskunft ertheilt der Kaufmann Herr Köhn Lang- und Wollwebergassen-Ecke.

Den Freunden der Kunst und des Seltenen wird der 2te Hauptgewinn der vorjährigen Bernsteinausspielung, bestehend in einem eleganten Damennecessair für den festen Preis von 50 Rtl. ergebenst angeboten. Die Stücke in der oberen Hälfte desselben sind von wasserfarbenem Bernstein künstlich gearbeitet; die untere Hälfte enthält ein mit einem Goldschloß versehenes Collier in kugelförmigen Perlen mit Insekten; hierzu gehören eine passende Tuchnadel in Stiefmutterform, wie Ohrringe und Berloquen in gutem Golde gefaßt. Das Ganze ist die Frucht vieljähriger Sammlung und eignet sich daher zu einem werthvollen Damengeschenk. Auskunft hierüber wird ertheilt, wo es auch zur Ansicht steht, Pfefferstadt № 120.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir hiemit meine nach dem neuesten Geschmack gearbeiteten Hochzeits-Kutschwagen, auch Kutschen zu Visiten und zum gewöhnlichen Gebrauch bestens zu empfehlen, zugleich bemerke ich, daß ich auch bereits mit den modernsten Schlitten versehen bin. P. Olschewsky,

Holzgasse № 14.

Die Nachlaßmasse des im Juni 1832. verstorbenen Auctionator Holzmann, zu deren Regulirung Unterzeichneter bevollmächtigt ist, wird zu Ende des Monats Januar 1834 ausgeschüttet, und jede später eingehende Forderung an diese Masse unmittelbar an die Erben verwiesen werden. Weickhmann,

Danzig, den 29. November 1833. Oeconomie-Commissarius.

Eine anständige Wittwe von mittleren Jahren die in Handarbeiten geübt ist und auch etwas Schneidern kann, sucht ein Unterkommen als Wirthschafterin, in der Stadt oder auf dem Lande. Sie sieht mehr auf gute Behandlung als auf ein großes Gehalt, das Nähere Drehergasse № 1354.

Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden von Alex. Gibsone jun. angenommen im Comptoir Wollwebergasse № 1991.

Ein gesittetes Frauenzimmer von mittleren Jahren und unbescholtenem Ruf kann in einem Laden plazirt werden. Das Nähere Hunde- und Plautzengassen-Ecke № 344.

Meinen Handelsfreunden mache ich hiedurch bekannt, daß die pommersche Fabrike die extrafeine Stärke im Preise herabgesetzt, und solche à 3 Sgr. bei mir zu haben ist. Ferner empfehle ich Alaun in 1 und 2 Ctr. Fäßern à 5 Rthl, engl. Blei in Mulden, engl. Zinn in Stangen und Blöcken, engl. verzinntes Blech aller Art in großem Format, feinsten Bengal-Indigo in div. Sorten, Schäl-Aepfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen, kleine edam. und holl. Süßmilchkäse, Vollheeringe in 1/16, und alle Gattungen Zucker zu den bekannten billigen Preisen, so wie auch sämmtliche übrige Waaren. Joh. Fr. Schultz, Breitegasse № 1221.

Mit einem so eben erhaltenen Assortiment ganz moderner engl. Fayancewaaren von Theezeug, Tassen und Töpfen, empfiehlt sich die Fayance-Handlung im Speicher Milchkannengasse № 281. und Hundegasse № 260.

Mein in Schidlitz № 97. belegener Gasthof „zur Geselligkeit", ist für die herannahende Winterzeit zur Aufnahme Es. geehrten Publikums neu dekorirt und indem ich um zahlreichen Besuch bitte, verspreche ich bei Auswahl der vorzüglichsten Getränke die billigste und promteste Bedienung, ebenso ist für bequeme Einfahrt und Unterbringung des Angespanns aufs Beste gesorgt. Schmidt.

Bestellungen auf vollkommen trockenes fichtenes 3füßiges Klobenholz, den Klafter zu 4 Rthl 20 Sgr. frei vor des Käufers Thür und dem Eigenthümer Johann Hoen zu Schidelkau gehörig, werden angenommen bei dem Distillateur G. B. Meltzer, Langgasse № 1998. im Zeichen „zur rothen Hand."

Kunst-Anzeige.

Der magische und physikalische Künstler Ferdinand Becker erlaubt sich hiedurch Ew. hochzuverehrenden und kunstliebenden Publikum anzuzeigen, daß er vor seiner Abreise nach Berlin nur noch 2 Kunstvorstellungen aus der natür-

lichen Magie u. egyptischen Zauberei, jede in 3 Abtheilungen und zwar mit den neuesten und auserlesendsten Stücken, geben wird. Die eine Vorstellung wird heute Sonnabend, den 30. November, die letzte morgen Sonntag, den 1. December im Hotel de Berlin in dem dazu erbauten Theater stattfinden. Zugleich bemerkt er noch ergebenst, daß Sonntag nach beendigter magischer und physikalischer Kunst-Vorstellung, die Enthauptung seines 16jährigen Lehrlings statt finden wird, indem er demselben seinen Kopf mit einem Schwerte vom Körper abschlagen und den anwesenden auf einer silbernen Schüssel zur gefälligen Untersuchung präsentiren und dann wieder aufsetzen wird. Billette zu diesen Vorstellungen sind von Morgens 9 — 5 Uhr Nachmittags so wie auch Abends an der Kasse zu haben.

Plötzlich eingetretener Verhältnisse wegen, ist in einer Provinzial-Stadt von circa 11000 Einwohner circa 50 Meilen von Berlin, eine ziemlich bedeutende Galanterie- Kurze- Ellen- Glas- Fayance- Porcelan- und Eisen-Waaren-Handlung mit bedeutendem Rabatt an einen soliden Käufer, mit einigem Angelde gegen zu leistende Sicherheit, auch Ueberlassung der nöthigen Lokalitäten käuflich abzutreten. Der Ort ist der Sitz mehrerer höhern Dikasterien, die Garnison eines Bataillons und liegt an einem schiffbaren Strohme, an der Kunststraße von Berlin nach Königsberg. Das Nähere hierüber ist im Königl. Int.-Comtoir zu erfahren.

Weiß-Lager-Bier.

Dieses bereits hinlänglich als vortrefflich bekannte Bier, daß nur vom Eintritt des Frostwetters bis zum Märzmonate gebraut wird, und sich das ganze Jahr hindurch in unverändertem Zustande erhält, in diesem Jahre aber so großen Beifall fand, daß es schon im Juli nicht mehr zu bekommen war; ist jetzt wieder vorräthig und in einzelnen Bouteillen à 1 Sgr, 12 Bouteillen aber für 10 Sgr. gegen Zurückgabe der Bouteillen, neben dem Langgasser Thor № 45. zu haben.

Ebendaselbst ist auch das bereits vortheilhaft bekannte **Weiß-Bitter-Bier** für denselben, oben bezeichneten, Preis, zu haben. Die bedeutenden Vortheile, welche durch den Kauf dieses höchst billigen Bouteillen-Biers für Hauswirthschaften und selbst für Gasthäuser herbeigeführt werden, sind schon durch frühere Anzeigen genannt worden, und zeigen sich durch den reichlichen Absatz als vollkommen bewährt. Jeder neue Versuch dieser Art wird und muß sich ebenso zufriedenstellend zeigen, und dieses so vortreffliche und doch billige Bier mehr und mehr empfehlen.

Wir empfingen dieser Tage circa 80 Bände neuer Bücher, worunter ein Duplicat von Tromlitz Werken, ein Duplicat der Spindlerschen Nonne, 12 neue Taschenbücher, 12 Monate und die Wittwen von H. Hanke, Nalencz nach dem Polnischen von P. H. W. Schnaase und mehreres andere und erlauben uns daher zum bevorstehenden December zum Abonnement in unserer Anstalt einzuladen.

Die Schnaasesche Leihbibliothek, Breitgasse № 1133.

Todesfälle.

Gestern Morgens gegen 10 Uhr endete ein sanfter Tod das thätige Leben unsers geliebten Gatten, Vaters, Schwiegers- und Großvaters, des Kaufmanns Joseph Samuel Semon, in seinem 55sten Lebensjahre. Wer den Entschlafenen und seine aufopfernde Liebe für die Seinigen kannte, wird unsern gerechten Schmerz durch stille Theilnahme ehren. Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 29. November 1833.

Das heute um 11 Uhr Morgens an Unterleibsendzündung in ihrem 67sten Lebensjahre erfolgte sanfte Dahinscheiden meiner lieben treuen Ehegattin, Caroline Beate geb. Bobrik, zeige ich meinen Freunden und Bekannten tief betrübt ergebenst an. J. G. Fristrow,

Danzig, den 29. November 1833. zugleich im Namen meiner Kinder und Großkinder.

Vermiethungen.

In der Hundegasse № 346. sind während des Landtages einige schöne Zimmer an die Herren Deputirten zu vermiethen. Näheres daselbst.

Für die Dauer des Landtages so wie auch außerdem, ist Langgarten № 211. dem Gouvernementshause gegenüber ein schöner Vordersaal mit Meubeln zu vermiethen.

Das Haus Fleischergasse № 49. mit 3 Stuben, Küche, Keller und Hofraum, ist von Ostern ab zu vermiethen. Das Nähere Stadtgebieth № 26. im Hintergebäude.

Langenmarkt № 452. sind 4 Zimmer nebst Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Pfefferstadt № 228. ist eine Vorstube mit Meubeln zu vermiethen.

Zu Ostern 1834 ist am Olivaer Thor № 562. eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmer, Küche, Keller, Boden, Stall und Hofplatz zu vermiethen. Es kann auch gleich bezogen werden, und man erhält Pfefferstadt № 120. hierüber nähere Auskunft.

Heil. Geistgasse № 1012. Sonnenseite, ist von Ostern k. J. eine Wohnung, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, 2 Nebencabinets, 2 Küchen, Apartements, Keller und sonstige Bequemlichkeit, zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Pfefferstadt № 227. ist die Belle-Etage von 4 Stuben, Kammer, Küche, Speisekammer, Keller, Boden ꝛc. zu Ostern 1834 rechter Zeit zu vermiethen, das Nähere neben an № 226.

Langgarten № 200. sind zum bevorstehenden Landtage 2 dekorirte Zimmer zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Feinster Orientalischer Räucherbalsam,
der alle Fabrikate dieser Art an Güte und Wohlgeruch übertrifft, keine zum Husten reizende Dämpfe erzeugt und deshalb überall mit Beifall aufgenommen, ist zu 10 Sgr. das Fläschchen nur allein bei mir Brodbänkengasse No. 697. zu haben.
E. E. Zingler.

Extra feine Pecco à 2 Rthl., Caravanen-Pecco à 3 Rthl. pr. ℔ empfiehlt
D. F. W. Bach, Langgasse № 364.

Damen-Mäntel von feinem Halbtuch, Thibet, Stuff, gestreiften und lithographirten Zeugen mit Pelz, Seide und Kambry gefüttert, in den neuesten Façons, sind zur größten Auswahl bei mir vorräthig verbunden zu auffallend billigen Preisen, und empfehle ich zugleich Schuppenpelze, Bärenpelze, schwarze und weiße Schlafpelze, Astrachan- Hamster- und Kaninenfutter, Schuppen-, Bären-, Marder-, Krimmer-, Ukrainer und **Astrachan-Felle, Pellerinen, Palatinen u. Boas,** Muffen, Kragen, Schlittendecken, Fußwärmer, Schlafröcke, Damen-Blusen u. **moderne Wintermützen. A. M. Pick,**
Langgasse № 375.

Filzschuhe und 6/4 breites woll. Fuß- und Pferdedeckenzeug pr. Elle 7 Sgr. offerirt A. M. Pick.

Die Niederlage **Thorner Pfefferkuchen,** heil. Geistgasse № 1009. ist mit Vorräthen der beliebtesten Sorten, auch Figuren für den bevorstehenden Weihnachten wiederum versehen worden.

Brodbänkengasse № 705. der Kürschnergasse gegenüber wird Alaun aus der Fabrik Justina Hütte in Schlesien, in Fäßern von 2 bis 5 Ctr. nach Wahl der Herren Käufer à 4 Rthl. 25 Sgr. pr. Ctr. verkauft.

Eingesalzene Breitlinge in großen Tonnen, von vorzüglicher Güte, sind billig zu haben Fischmarkt № 1572. bei Ignaz Potrykus.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 281. Sonnabend, den 30. November 1833.

Langemarkt № 432. ist ein gestrichner Korbschlitten für 2 Personen, zu verkaufen.

Durch die auf der letzten Frankfurt a. O. Messe und andern Orten gemachten Waaren-Einkäufe, bestehend in den feinsten Bijouterie, Quincallerie, Parfümerie, Stahl, Gußeisen, lackirten, optischen und feinen Porzellain Waaren, so wie auch Tisch- Wand- Taschen- und Damen-Uhren aller Art und bester Fabrik; ferner, ein Sortiment Filzschuhe, Alpenkräuter-Oehl, das beste Mittel zur Beförderung des Haarwuchses, ist mein Waarenlager wieder aufs vollständigste assortirt, und bin ich im Stand gesetzt, mich Einem hochgeehrten Publikum damit bestens empfehlen zu können.

Da ich bei der reichlichen Auswahl, welches mein Lager darbietet, auch die billigste und reellste Bedienung verbinde, so hoffe ich den Anforderungen eines jeden meiner resp. Abnehmer begegnen zu können. J. Prina, Langgasse № 372.

Astrachanische an der Sonne getrocknete Schotenkerne, englische Mixed Pukels, Piccalilli, India Soy, Essenc Anchovis, Mushroom Ketshup, Cayenne-Pfeffer, englischer und französischer Senf, Mostricht in Flaschen à 7 Sgr. weißen und grünen Schweizerkäse, feine Capern, so wie smirnaer Feigen, Prinzeß-Mandeln in feinen Schaalen und mehrere andere Material-Waaren empfiehlt

Otto W. Rosenmeyer, Hundegasse № 287.

Tapisserie-Muster, Seide, Wolle und echt engl. Nähnadeln hat so eben erhalten und empfiehlt J. von Nießen.

Bestellungen auf trockenes hochländisches büchen Klobenholz, frei vor des Käufers Thüre, werden angenommen Brodbänkengasse und Kürschneraassen-Ecke bei J. M. Emmendörffer № 664.

Ein einthüriges Kleiderspind und eine moderne Kommode steht zu verkaufen Holzgasse № 11.

Limburger Käse vorzüglichster Güte erhält man neben dem Langgasser Thor № 45. zu billigem Preise.

Ganz vorzügliche Parchente, 8/4-breite Bettein-schüttungen und Filzschuhe, gingen aufs neue ein bei C. G. Gerich, Erdbeermarkt, im Zeichen des weißen Adlers.

Lampen-Spiritus pr. Stoof 8 Sgr. montauer Pflaumen pr. ℔ 9 ₰, werden verkauft am Heil. Geistthor № 943. bei Jacob Mogelowski.

☞ Lohgare, rauhe Hundefelle zu warmen Wichsstiefeln, Messing, engl. Zinn, und schwarz lackirte Geschirre, Beschlag, niederländer Geschirr Leder à 12 Sgr. pr. ℔, gesotten Pferdehaar à Ctr. 23 Rthlr, anständige Gasthof- und beste Sorte Nachtlampen Dutzt 18 Sgr. Stück 2 Sgr., empfiehlt aufs Ergebenste und bittet aufs Bescheidenste um gütiges Wohlwollen Johann Hallmann,
Hundegasse № 282.

Die vorzüglich schöne Graupe a 1½, 2 und 2½ Sgr. pr. Pfund, bei 10 Pfund billiger, reinschmeckenden billigen Kaffee, ordinairen, mittel und besten Reis, fetten alten Käse, starke Feiltücher und frische holl. Heeringe, offerirt die Gewürzhandlung am Brodbänkenthor № 691.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das der Wittwe Florentine Eichhorn geb. Großmann gehörige, sub Litt. C. XXI. 30. in Ober-Kerbswalde belegene, auf 676 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 3. Februar 1834 um 11 Uhr Vormittags

vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Franz anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren, und gewärtig zu sein, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 31. October 1833.

Königlich Preußisches Stadtgericht.

Das zur Michael Döringschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige, sub Litt. B. XLIX 8b. in Serpien belegene, auf 1195 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Grundstück, soll Behufs der Regulirung des Nachlasses öffentlich versteigert werden. Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 1. Februar 1834 um 11 Uhr Vormittags

vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Nitschmann anberaumt, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Die Taxe dieses Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger der Masse hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem anberaumten Licitations-Termine ihre Ansprüche an die Masse anzuzeigen und dieselben rechtlich zu begründen, widrigenfalls sie zu erwarten haben, mit denselben an dasjenige verwiesen zu werden, was von der Masse nach Befriedigung derjenigen Gläubiger, die sich gemeldet haben, etwa noch übrig bleibt.

Elbing, den 20. September 1833.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Schiffs-Rapport vom 28. November 1833.

Gesegelt.

Ole Eye nach Norwegen mit Holz und Getreide.
S. P. Heeboe n. Copenhagen m. Getreide.
H. A. Wagenaar n. Amsterdam —
N. N. de Jonge nach Harlingen m. Holz.
Henry Stalker n. London mit Holz.

Der Wind S. S. O.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 29. November 1833.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Mon. . .	$206\frac{1}{2}$	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen .	$45\frac{3}{4}$	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	103	$102\frac{3}{4}$
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Mon. . .	$99\frac{3}{4}$	—
Paris, 3 Mon. . . .	—	81
Warschau, 8 Tage . .	$99\frac{1}{3}$	—
— 2 Mon. . .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr.
Friedrichsd'or . .	—	171
Augustd'or . . .	—	170
Ducaten, neue . .	—	—
dito von $18^{28}/_{31}$	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100

Getreidemarkt zu Danzig, vom 26. bis incl. 28. November 1833.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $364\frac{1}{6}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $115\frac{1}{3}$ Lasten gespeichert und ohne Preis-Bekanntmachung verkauft.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	$111\frac{7}{12}$	1	—	$1\frac{1}{12}$	—	$6\frac{1}{2}$
	Gewicht, Pfd:	128—130	111—112	—	103	—	—
	Preis, Rthl.	$81\frac{2}{3}$—95	61	—	$33\frac{1}{3}$	—	60
2. Unverkauft	Lasten: . . .	$107\frac{1}{3}$	18	—	—	—	$3\frac{1}{3}$
II. Vom Lande,							
	d Schfl. Sgr:	45	35	—	19	12	29

Thorn sind passirt vom 23. bis incl. 26. November und nach Danzig bestimmt an Hauptprodukten, als: $16\frac{2}{5}$ Last Weizen.